

Stellungnahme von Oberbürgermeisters Markus Lewe

Aktuelle Stunde in der Sitzung des Rates am 12. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Schiller, sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie mich zu Beginn eines unmissverständlich und ausdrücklich klarstellen:

Gewalt oder der Aufruf zu gewaltsamen Handlungen gegen Parteien, ihren Mitgliedern, Unterstützern oder Sympathisanten ist nicht zu tolerieren. Gerade unsere Geschichte zeigt uns, dass wir allen Formen von Gewalt oder Drohungen entschlossen entgegentreten müssen. Daher verurteile ich, soweit es zu entsprechenden Handlungen oder Aufrufen gekommen ist, dieses Verhalten ausdrücklich.

Allerdings muss ebenfalls festgehalten werden, dass es gut und richtig ist, wenn Menschen für ihre Überzeugungen demonstrieren. Das Demonstrationsrecht als Ausprägung der Versammlungsfreiheit und Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut unserer demokratischen und freien Gesellschaft. Es ist auch ein Zeugnis für das Engagement der Menschen in Münster und im Münsterland für diese freiheitlich-demokratische Grundordnung, wenn viele Tausend sich versammeln, um für ihre Überzeugung einzustehen. Da die Demonstrationsfreiheit für jeden gilt und von jedem in Anspruch genommen werden kann, gibt es auch keine Neutralitätspflicht für Beschäftigte der Stadt oder Funktionsträger.

Es ist das Recht der AfD, öffentliche Räume wie das Rathaus für politische Veranstaltungen – im Rahmen des Gleichheitsgrundsatzes und unserer Verfahrenspraxis – zu nutzen. Genauso ist es aber das Recht derjenigen, die andere Überzeugungen vertreten, diese deutlich zu machen und zu artikulieren. Da wir in Münster, wie viele Beispiele zeigen, eine Bürgerschaft haben, die politische Programme und Äußerungen differenziert bewertet und die für ihre Überzeugungen eintritt und auch auf die Straße geht, ist mir um die Demokratie in Münster nicht bange. Es kann daher auch nicht von einer Kapitulation der Demokratie die Rede sein. Münster war, ist und bleibt, das ist meine Hoffnung und Überzeugung, eine Stadt, deren Menschen für ihre freiheitlichen und demokratischen Überzeugungen nachdrücklich eintreten und das ist gut so.

Zu Hinweisen zur Taktik der Polizei, zum Vorgehen der Polizei, kann die Stadt Münster, da dies nicht ihre Zuständigkeit ist, keine Auskünfte abgeben. Allerdings darf ich eins anmerken: Die Arbeit der Polizistinnen und Polizisten in Münster habe ich immer als professionell und der jeweiligen Situation angemessen wahrgenommen. Ich bin der Meinung, dass die Polizei in Münster – auf allen ihren Ebenen – gute Arbeit leistet.

Markus Lewe